

Chado - Der Teeweg

Die Japanische Teezeremonie, oder der Weg des Tees (Chado), entstand, um das Bedürfnis der Menschen nach innerer Ruhe und Ausgeglichenheit zu erfüllen.

Ein wahrer Teemeister versteht es, in einem einfachen Teeraum eine Atmosphäre der Besinnung und Konzentration entstehen zu lassen, in der das Betrachten eines Bildes, das Fühlen einer Teeschale und Genuss einer Tasse grünen Tees zu einem tiefen, Herz und Geist beglückenden Erlebnis wird.

Der pulverisierte, grüne Tee (matcha) wurde anfangs vorwiegend von Mönchen wegen seiner stimulierenden und heilenden Wirkung geschätzt. Später entwickelte sich unter dem berühmtesten Teemeister Japans, Sen no Rikyû (1522 -1591), eine eigen-ständige Kunstform. Auf Rikyû gehen die vier unumstößlichen Teeregeln zurück, die einen echten Teemenschen in allen Lebenssituationen erfüllen sollten:

Wa - Harmonie

Kei - Achtung und Ehrerbietung

Sei - Reinheit
und

Jaku - Ruhe und Frieden

*Text: Katharina Epprecht
Museum Rietberg Zürich*

和敬清寂

Japan Information and Cultural Center
JICC— Embassy of Japan
Postfach, 3000 Bern 9
www.ch.emb-japan.go.jp
Telefon: 031 305 15 70
Fax: 031 305 15 73
E-Mail: jicc@br.mofa.go.jp

Einladung zu einer Schale Tee

茶会

Soyu Mukai, Urasenke Teemeisterin

Donnerstag, 13. Juni 2013

1. Demonstration 17.00 Uhr
2. Demonstration 18.30 Uhr

Japanische Botschaft
Engestrasse 53, 3012 Bern

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
Japan Information and Cultural Center (JICC)

Tel: 031 305 15 70

E-Mail: jicc@br.mofa.go.jp

Anmeldeschluss: 11. Juni 2013



© Rainer Wolfsberger

Die Tee-Einladung der japanischen Teezeremonie fand ihre endgültige Form im 16. Jahrhundert.

Die Handlung der Teezubereitung ist eine Ausdrucksform der tiefen Freude und des Respekts.

*„Ein Leben, Ein Zusammentreffen“
一期一会.*

*Am fröhlichsommerlichen Abend
möchten wir Sie zu einer Schale
Tee einladen.*

Soyu Mukai Webseite
www.chado.ch